

Ziegler Louise Dolores

Vorname: Louise Dolores

Nachname: Ziegler

Nickname: verh. Schwarzbauer ; Luise (Aloisia), verh. Schwarzbauer-Ziegler

erfasst als:

Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in Musikpädagog:in Textdichter:in Autor:in

Genre: Klassik

Subgenre: Kammermusik

Instrument(e): Klavier Stimme Frauenstimme

Geburtsjahr: 1884

Geburtsort: Matzen-Ragendorf

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 1974

Sterbeort: Klosterneuburg

Die Konzertpianistin, Musikpädagogin, Komponistin und Dichterin Louise Dolores Ziegler wurde am 13. Dezember 1884 in Schloß Matzen (Niederösterreich) geboren und verstarb am 16. Februar 1974 in Klosterneuburg-Weidling (Niederösterreich).

"[...] Die Volks- sowie Mittelschule absolvierte Z. am Institut der Salesianerinnen in Thurnfeld bei Hall in Tirol. Erster Klavierunterricht im Alter von elf Jahren bei Josef Klotz, ehe sie an der MSch. des Musikvereins Innsbruck eine umfassende musikalische Ausbildung in den Fächern Klavier, Sologesang, Elementar- und Chorgesang erhielt und auf Anraten ihres Lehrers J. Pembaur, auch Harmonie- und Melodielehre, Kontrapunkt und Instrumentationslehre belegte. [...] Wenngleich Kritiken in Zeitungen Z. eher als bemühte denn virtuose Musikerin darstellen, schloss sie im Schuljahr 1905/6 mit der Staatsprüfung in Wien aus Gesang und Klavier sowie auch den theoretischen Fächern ihr musikalisches Studium mit sehr gutem Erfolg ab. Neben der kompositorischen Tätigkeit, die sie bereits als Schülerin begonnen hatte, unterrichtete Z. zumindest ab der absolvierten Prüfung auch selbst an der MSch. des Musikvereins und zählte im Jahr 1912 als "Musikvereinslehrerin" zu den Gründungsmitgliedern der Ortsgruppe Innsbruck des österreichischen musikpädagogischen Verbandes. Während und nach dem Ersten Weltkrieg wirkte Z. bei zahlreichen Wohltätigkeitskonzerten für

Verwundete bzw. Hinterbliebene mit. [...] Darüber hinaus ging sie über 20 Jahre lang im Musikverein sowie parallel dazu auch im privaten Bereich der pädagogischen Tätigkeit nach. Spätestens im Herbst 1919 eröffnete sie eine eigene MSch. in Innsbruck, an der sie Schüler und Schülerinnen aller Niveaus (Elementarklasse, Mittelstufe, Ausbildung) im Klavierspiel unterwies. [...] Z. trat darüber hinaus auch als Verfasserin von Lyrik und Kurzgeschichten hervor." Weber, Magdalena: Ziegler, Louise (Luise, eig. Aloisia, verh. Schwarzbauer-Ziegler), in: *Oesterreichisches Musiklexikon online* (letzte inhaltliche Änderung: 0 4.02.2022), abgerufen am 11.02.2025 [<https://dx.doi.org/10.1553/0x003ceb57>]

Auszeichnungen & Stipendien

- 1907 Widmungsträgerin von Josef Pembaur "Albumblatt und Allerseelen"
- 1918 *Musikschule des Innsbrucker Musikvereins*: Franz Greil-Preis
- 1918 Brosche mit den Initialen der Kaiserin Zita in Brillanten für die Widmung zu "Gebet für den Frieden"
- 1924 *Musikschule des Innsbrucker Musikvereins*: Diplom
- 1944 *Donau- und Alpenreichsgaue*: Verleihung des Titels "Professor"
- 1958 Dankschreiben von Albert Schweitzer
- 1963 Vatikan: Dank und Apostolischer Segen von Papst Johannes XXIII.

Ausbildung

- Institut des Salesianerinnen*, Thurnfeld bei Hall/Tirol: Besuch der Volksschule, Mittelschule - Matura
- Innsbruck: Privatunterricht Klavier (Josef Klotz)
- Musikschule des Innsbrucker Musikvereins*: Klavier, Sologesang, Elementar-/Chorgesang, Kontrapunkt, Harmonie-/Instrumentations-/Melodielehre (Josef Pembaur)

- 1905 Wien: Staatsprüfung (Klavier, Gesang) - Abschluss mit sehr gutem Erfolg

Tätigkeiten

- 1904-1922 Innsbruck: Privatlehrerin (Klavier, Gesang)
- 1905-1922 *Musikschule des Innsbrucker Musikvereins*: Musikpädagogin (Klavier, Gesang)
- 1908 E. Lorenz, Innsbruck: Drucklegung erster Werke
- 1912 *Ortsgruppe Innsbruck - Österreichischer Musikpädagogischer Verband*: Mitbegründerin
- 1919-1922 *Musikschule "Louise Dolores Ziegler"*, Innsbruck: Inhaberin/Leiterin, Lehrerin (Klavier)
- 1922 Übersiedelung nach Niederösterreich

1922-19?? Gars-Thunau: Privatlehrerin (Klavier, Gesang), Komponistin

19??-1974 Klosterneuburg: Komponistin

bekannte Konzertpianistin, Komponistin, Dichterin (Lyrik, Kurzgeschichten, Singspiele, Volksstücke)

Aufführungen (Auswahl)

1915 Innsbruck: Mutter, dein Sohn ist tot (UA)

1916 *Innsbrucker Liedertafel*: Heil dir im Siegerkranz (UA)

1917 *Chor der Jesuitenkirche Innsbruck*, Karl Pittner (dir), Jesuitenkirche Innsbruck: Gebet um Frieden (UA)

1918 *Innsbrucker Musikverein*, Saal des Musikvereins Innsbruck: Matuyas Lied (UA)

1919 *Innsbrucker Musikverein*, Saal des Musikvereins Innsbruck: Die ersten Veilchen (UA), Die letzten Veilchen (UA), Der Zauber Garten (UA), Der schwarze Rächer (UA)

1933 *Gesangs- und Musikverein Gars am Kamp*, Gars am Kamp: Hymne an das deutsche Lied (UA)

1950 *Orchester des Gesangs- und Musikverein Eggenburg*, Eggenburg: Kamptallied (UA)

1971 Klosterneuburg: Marschlied (UA), Der Herbst und das Sommerkind (UA)

Pressestimmen (Auswahl)

28. Dezember 1917

"Das neue Chorlied mit Orgel von Louise Ziegler: "Gebet um den Frieden", welches am Stefanstag in der Jesuitenkirche zum erstenmal aufgeführt wurde, wäre es wert, daß man ihm den Weg in eine breitere Oeffentlichkeit ebnet, damit es sich das Bürgerrecht im deutschen Kirchengesange erwerbe. Dieses schlichte Werke entströmt einem tiefem, ernsten Empfinden und hat die Form und innere Kraft des Chorales. Die Einstimmigkeit verleiht ihr noch mehr Volkstümliches. Im schön und klar gefügten beweglichen Orgelsatze erhält das Chorlied einen stilvollen harmonischen Unterbau. Leichte Ausführbarkeit ist ein weiterer Vorzug und so dürfte diese zeitgemäße Weihnachtsgabe noch oft die Herzen der Beter zur Andacht stimmen."
Innsbrucker Nachrichten 64. Jg./Nr. 149: *Theater und Musik: Gebet um den Frieden*, S. 4, online abrufbar unter: ANNO Historische Zeitungen und Zeitschriften: <https://anno.onb.ac.at/>

29. Dezember 1916

"Hierauf gab die Musiklehrerin und Komponistin Frl. Louise Ziegler in deutscher und ungarischer Sprache einige Lieder zum Besten, darunter auch selbstvertonte. Der Künstlerin wurde durch begeistertes Hoch- und

Eljenrufen stürmisch gedankt."

*Allgemeiner Tiroler Anzeiger IX. Jg./Nr. 599: Weihnachtsfeiern, S. 5, online abrufbar unter: ANNO Historische Zeitungen und Zeitschriften:
<https://anno.onb.ac.at/>*

03. Juli 1906

"Frl. Louise Ziegler sang das Gebet der Elisabeth aus Tannhäuser. Ihre Stimme besitzt einige schöne Töne, die aber nicht vergessen lassen, daß der Stimme sonst ein gewisser Schmelz fehlt, der sie spröde erscheinen läßt. Ihr Vortrag hat gezeigt, daß für ihr dreijähriges Gesangsstudium sowohl gesangstechnisch als auch in der Auffassung kein besonders großes Talent vorhanden sein dürfte."

Innsbrucker Nachrichten 53. Jg./Nr. 149: Kunst: Der dritte und letzte Vortragsabend der Musikschule (C. S., 1906), S. 5, online abrufbar unter: ANNO Historische Zeitungen und Zeitschriften: <https://anno.onb.ac.at/>

Literatur

2001 Ziegler Louise Dolores. In: Marx, Eva / Haas, Gerlinde (Hg.): 210 österreichische Komponistinnen. Vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Ein Lexikon. Wien/Salzburg: Residenz Verlag, S. 573–575.